



Liebe Mitglieder der Konfraternität St. Petrus,

In diesem Konfraternitätsrundbrief möchte ich Ihnen in meinem Artikel wieder gerne einmal einige aktuelle Anliegen und praktische Punkte zur Kenntnis bringen.

Vor drei Jahren, im Juni des Jahres 2021, habe ich Ihnen meinen ersten Rundbrief zugeschickt und mich bei Ihnen als Ihr neuer Seelsorger vorgestellt. Dabei war es mir wichtig, Ihnen wieder regelmäßige Angebote meinerseits unterbreiten zu können. Da wir uns damals noch mitten in der COVID-Zeit befanden, mussten sich diese notgedrungen auf die Rundbriefe und die monatlichen Gebetsintentionen beschränken. Ein Jahr später konnte ich aber bereits regionale Einkehrtage in unseren örtlichen Gemeinden halten und bin seitdem schon an einige Orte im Deutschsprachigen Distrikt der Petrusbruderschaft gekommen. Dort durfte ich schon viele von Ihnen persönlich kennenlernen,

Interessenten die Konfraternität vorstellen und neue Mitglieder gewinnen.

Nach langer Zeit der Pause möchte ich nun auch das Angebot von eigenen Exerzitien für die Konfraternitätsmitglieder wiederaufnehmen. Dafür konnte ich für das nächste Jahr meinen Mitbruder P. Alexander Metz FSSP aus Saarlouis gewinnen. Er wird vom Mittwoch, 19. Februar 2025 bis zum Samstag, 22. Februar 2025 im Kurhaus Marienburg in St. Pelagiberg (St. Pelagibergstr. 13, CH-9225 St. Pelagiberg) in der Schweiz Exerzitien über das Thema „Durch das Kreuz zur Herrlichkeit“ halten. Diese Exerzitien umfassen also drei volle Tage und kosten für den gesamten Aufenthalt für eine Person mit Vollpension 255.-CHF in einem Standardzimmer (mit Dusche und WC auf der Etage) bzw. 330.-CHF in einem Komfortzimmer (mit Dusche und WC im Zimmer). Eine vegetari-

sche Verpflegung oder Diätverpflegung ist gerne möglich, sollte aber von vornherein der Küche mitgeteilt werden. Für letztere bittet das Kurhaus aufgrund des Mehraufwands um einen Unkostenbeitrag von 5.-CHF pro Tag. Die Bezahlung kann sowohl in Schweizer Franken (CHF), als auch in Euro erfolgen, entweder in bar vor Ort oder im Anschluss an den Aufenthalt per Überweisung. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Preise in Euro aufgrund von starken Schwankungen sich nach dem aktuellen Wechselkurs richten werden. Die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist mit der Bahn über den Bahnhof „Bischofszell Stadt“ möglich. Von dort muss man dann mit der Postbus Linie 950 bis zur Haltestelle St. Pelagiberg „Kurhaus“ fahren. Alle Mitglieder der Konfraternität sind zu diesen Exerzitien ganz herzlich eingeladen. Sie können sich bereits jetzt gerne im Kurhaus Marienburg anmelden, entweder telefonisch unter +41 71 43 31 166 oder per E-Mail unter info@kurhaus-marienburg.ch

Bisher habe ich in jedem Rundbrief eine Liste mit den Namen der seit der Gründung der Deutschsprachigen Konfraternität verstorbenen Mitglieder veröffentlicht, um für die Verstorbenen unserer Gemeinschaft



Das amerikanische Priesterseminar der Petrusbruderschaft in Denton, Nebraska. Dort findet im Juli das Generalkapitel der Petrusbruderschaft statt.

zum Gebet aufzurufen. Da ihre Zahl mittlerweile eine ganze Seite des Rundbriefes einnimmt, kann ich die gesamte Liste in Zukunft leider nur noch einmal im Jahr dort mitaufnehmen, wofür ich Sie um Ihr Verständnis bitte.

Seit dem letzten Generalkapitel der Priesterbruderschaft St. Petrus im Jahr 2018 sind bereits sechs Jahre vergangen. Diese waren trotz aller Schwierigkeiten mit vielen Gnaden für unsere Gemeinschaft erfüllt gewesen, insbesondere nach unserer Weihe an die Allerseligste Jungfrau



und Gottesmutter Maria im Februar 2022. Diese Zeit haben auch Sie durch Ihr Gebet als Konfraternitätsmitglieder mitgetragen, wofür wir als Priester und Seminaristen Ihnen sehr dankbar sind. Das nächste Generalkapitel findet bereits diesen Sommer statt. Es tritt vom 3. bis 18. Juli 2024 erneut in unserem Priesterseminar Unsere Liebe Frau von Guadalupe in Denton (Nebraska) in den Vereinigten Staaten von Amerika zusammen. Unser Generalobere P. Andrzej Komorowski FSSP beschreibt Ihnen in seinem Artikel

dieses so wichtige Ereignis im Leben unserer Gemeinschaft. Mit ihm zusammen möchte ich Sie ganz besonders um Ihr Gebet und Opfer in den Wochen bis zum Generalkapitel und vor allem während desselben bitten.

Im Gebet mit Ihnen verbunden,

P. Gerald Geseh

Cappellanus für die deutschsprachigen
Konfraternitätsmitglieder

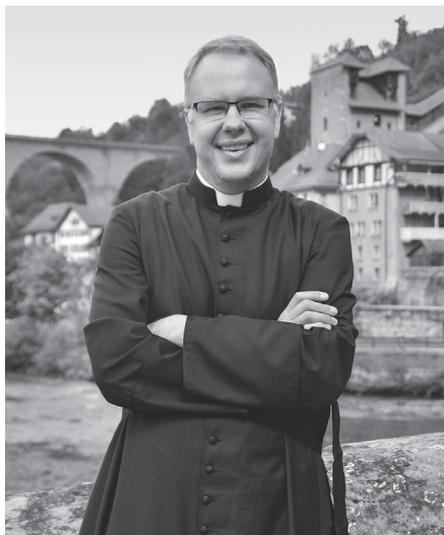
Generalkapitel der Priesterbruderschaft St. Petrus

von Pater Andrzej Komorowski FSSP

Liebe Freunde in der Konfraternität St. Petrus! Schon ist es wieder so weit – das nächste Generalkapitel unserer Gemeinschaft steht nach sechs Jahren wieder vor der Tür. Vom 3. bis 18. Juli werden Mitglieder unserer Gemeinschaft, entweder von Rechts wegen oder durch Wahl, in unserem amerikanischen Priesterseminar zum Zusammentreffen. Die Hauptaufgabe dieses Treffens besteht vor allem darin, dass das Erbe, Wesen und Ziel unserer Bruderschaft bewahrt und vertieft werden. Wir haben all dies von der göttlichen Vorsehung erhalten und wir müssen der Mission, die uns die Kirche anvertraut hat, treu bleiben. Aber auch für das alltägliche Leben hat das Generalkapitel eine Bedeutung, insofern die höheren Führungspositionen wieder zur Wahl gestellt werden. Ich darf Sie herzlich bitten, die Teilnehmer des Generalkapitels im Gebet zu begleiten!

*Wir haben all dies von
der göttlichen Vorsehung
erhalten und wir müssen
der Mission, die uns die
Kirche anvertraut hat,
treu bleiben.*

Zwei Wochen lang werden die KapitulantInnen über die wichtigsten Themen unserer Gemeinschaft diskutieren und debattieren. Der internationale Charakter unserer Gemeinschaft und die Tatsache, dass wir in vielen verschiedenen Ländern präsent sind, ist nicht nur ein großer Reichtum, sondern bringt auch viele Herausforderungen und Schwierigkeiten mit sich. Der aktuelle Zustand unserer Gemeinschaft ist nicht überall auf der Welt gleich. An manchen Orten bestehen kaum Schwierigkeiten, unser Charisma und unseren besonderen Charakter zu leben. Es gibt aber genauso Orte, an denen unsere pastorale Arbeit sehr schwierig geworden ist und unsere Präsenz gefährdet ist. Das Generalkapitel wird nach den Gründen und möglichen Lösungen für diesen Zustand suchen. Sicherlich werden wir unterschiedliche



Pater Andrzej Komorowski FSSP

Meinungen haben und die derzeitige Situation anders bewerten. Das alles ist legitim. Wir müssen aber uns alle bemühen, das Gemeinwohl unserer Gemeinschaft im Auge behalten. Die Mitglieder sind nicht dazu da, die Interessen einer Gruppe oder einer Region zu vertreten, sondern einfach die der Petrusbruderschaft als Ganzes. Das Kapitel soll immer ein Zeichen der Einheit der Bruderschaft sein und die gemeinsame Sorge aller Mitglieder für das Wohl der ganzen Gemeinschaft zum Ausdruck bringen.

*In diesen für die Kirche
und die Welt schwierigen
Zeiten ist diese Einheit
besonders wichtig. Sie gibt
reale Unterstützung und
echte Stärke.*

In diesen für die Kirche und die Welt schwierigen Zeiten ist diese Einheit besonders wichtig. Sie gibt reale Unterstützung und echte Stärke angesichts aller schwierigen und herausfordernden Situationen. Das ist in unserer Zeit so erforderlich. Wir können jeden Tag sehen, wie verschiedene Spaltungen die Gesellschaft auseinanderreißen. Leider geschieht dies auch innerhalb der Kirche, wo wir manchmal widersprüchliche Meinungen, Ansichten oder Argumenten hören können. Dieser Mangel an Einheit schwächt die Kirche und führt zu

mehr Verwirrung und Zweifeln, selbst in den Herzen sehr gläubiger und frommer Menschen. Nur in Treue zur überlieferten Lehre der Kirche und in gegenseitiger Verbun-

denheit werden wir in der Lage sein, den negativen Einflüssen der heutigen Welt zu widerstehen.

In unserer kurzen Geschichte haben wir so viele Segnungen erhalten. Unser Herr hat uns beschützt und durch seine glorreiche Mutter der Petrusbruderschaft eine Menge Gnaden gewährt. Viele Berufungen (die beide Seminaren sind voll), Ent-

wicklung und ständiges Wachstum unserer Apostolate – all das ist die Frucht vieler Gebete und Opfer. Wir alle sind uns dessen bewusst und sehr dankbar dafür.

Während wir uns auf dem Generalkapitel, so wichtigen Moment im Leben der Bruderschaft vorbereiten, möchte ich Sie um Ihre weitere geistliche Unterstützung und Ihr Gebet bitten, damit wir diesen großen Segnungen, die wir erhalten haben, stets treu bleiben und als Gemeinschaft großzügig auf den Ruf unseres Herrn antworten können.

In den vergangenen sechs Jahren meiner Amtszeit durfte ich auf Sie als treue Freunde und Wohltäter unserer Bruderschaft zählen. Für all Ihre Unterstützung im Gebet danke ich von Herzen – vergelt's Gott! Die vergangenen Jahre waren eine große Herausforderung für die ganze Welt, die Kirche und auch für unsere Gemeinschaft. Auch jetzt ist die Situation angespannt und schwierig. Aber inmitten all der Schwierigkeiten haben wir Hoffnung und Zuversicht bewahrt. Zu wissen, dass so viele

*Zu wissen, dass so viele
Menschen für uns beten,
uns finanziell und
moralisch unterstützen,
sich mit uns freuen und
mit uns leiden, war und ist
ein großer Trost.*

Menschen für uns beten, uns finanziell und moralisch unterstützen, sich mit uns freuen und mit uns leiden, war und ist ein großer Trost für mich persönlich und für alle Mitglieder unserer Bruderschaft. Gott hat uns in seiner unendlichen Liebe und Güte viele Geistliche und Laien, die uns halfen, auf den Weg gebracht. Ich hatte die Freude und das Privi-

leg, einige von Ihnen persönlich kennenzulernen, wenn ich unsere Niederlassungen in Europa, Nordamerika, Südamerika, Ozeanien und Afrika besuchte. Es war auch eine echte Gnade, aus erster Hand die hin-

gebungsvolle Arbeit meiner Mitbrüder kennenzulernen, die Opfer der Gläubigen – insbesondere der Familien – in den verschiedensten Situationen und die Beharrlichkeit aller inmitten der vielen Schwierigkeiten, mit denen die Kirche heute überall auf der Welt konfrontiert ist. Gestärkt durch diesen Gedanken können wir in die Zukunft blicken und hoffen, dass unser Herr uns Kraft und Ausdauer in unseren täglichen Prüfungen schenkt.

Verstorbene Mitglieder



Wir bitten um Ihr Gebet

Margareta Ahrens
Christine Altepeter
Ursula Amstad
Ingrid Backhaus
Helga Baumann
Isolde Elisabeth Blümm
Marianne Böhmer
Elisabeth Burg
Margot Deger
Konrad Dissertori
Veronika Dürr
Helena Eckert
Norbert Eckert
Anneliese Eickeler
Paula Ernst
Norbert Esser
Georg Fackler
Ulrich Falke
Irmtraud Freymann
Mechthild Füllenbach
Ernst Gein
Hedwig Gensmantel
Elisabeth Geser-Domeisen
Hans Göhry
Martin Good-Wiederin
Irmgard Greive
Anneliese Grieser
Viktoria Gruba
Anne Guillet
Anna Häfner
Richard Halter
Marianne Hänggi
Elfriede Hans
Gerd Hans
Robert Harder MS
Margret Harhues
Klara Hessling

Margot Hintzpeter
Theresia Höcker
Lea-Maria Hofer
Gerda Hofmann
Elisabeth Hübsch
Gudrun Ipers
Lucia Janus
Hildegard Juraschek
Ernst Kaiser
Christine Kaut
Maria Keller
Therese Keller
Elisabeth Kern
Mathilde Küchler
Marianne Kückelmann
Waltraud Kulik
Anna Lantenhammer
Rosa Lebtig
Lieselotte Leistner
Margret Lemaître
Wilfried Lohe
Anna Lorenzoni
Gabriele Lucas
Ferdinand Lütticke
Elisabeth Marczok
Agnieszka Martin
Esther-Maria Max
Marianne Mayle
Birgit Metzler
Erich Mitterbauer
Karl-Heinz Nawrath
Renate Nawrath
Maria Notdurfter
Anna-Maria Obergföll
Sabina Otte
Emma Peter
Céline-Geneviève Piquerez

Karl Polak
Magdalena Polok
Elisabeth Pum
Ruedi Racine
Maria Redl
Oswald Reiber
Josefine Riedesser
Margarethe Maria Rieker
Wilma Rips
Maria Röösl
Maria Rumo-Stampf
Christa Rupp
Maria Schena
Paul-Otto Schenker
Bernhard Schreiber
Gertrud Schrenk
Brunhilde Schueler
Dorothea Schulz
Rosemarie Stadler
Edmund Stava
Berta Steffe
Hildegard Steiger
Ursula Steinhauser
Magdalena Stryckers
Elisabeth Tellers
Vitus Theuerer
Lilly von Arx-Ley
Hermine Wagner
Elisabeth Waibel
Walter Weber
Klaus Werz
Margit Wolf
Rudolf Wolf
Siegfried Wunschik
Michael Würth

Ablässe für Mitglieder der Konfraternität St. Petrus

Die Apostolische Pönitentiare gewährt aufgrund der ihr vom Papst verliehenen Vollmacht den Mitgliedern der Konfraternität St. Petrus folgende Ablässe (per Dekret vom 18. Oktober 2022 gelten die Ablässe nun ohne Beschränkung) unter den üblichen Bedingungen:

- Sakramentale Beichte
- Abkehr von der Anhänglichkeit an jegliche Sünden
- Kommunionempfang
- Gebet in der Meinung des Heiligen Vaters

Vollkommener Ablass:

- Für den Tag des Eintritts in die Konfraternität
- Für den 22. Februar, Thronfest des heiligen Apostels Petrus und Gründungstag der Konfraternität
- Für den 29. Juni, Fest der heiligen Apostel Petrus und Paulus

Teilablass:

Für ein Werk der Frömmigkeit oder der Nächstenliebe in der Eigenschaft als Mitglied der Konfraternität St. Petrus

Seelsorge-Kontakt für die Konfraternität St. Petrus

Pater Gerald Gesch FSSP
*Cappellanus für die
deutschsprachigen Mitglieder
der Konfraternität St. Petrus*

Priesterbruderschaft St. Petrus
Haus St. Michael
Kapellenweg 5
88145 Opfenbach
Deutschland

Telefon: +49 8385 9247413
E-Mail: info@konfraternitaet.eu
Internet: www.konfraternitaet.eu

Spendenkonto

Wenn Sie die Konfraternität St. Petrus finanziell unterstützen möchten, ist dies per Paypal unter www.konfraternitaet.eu oder per Überweisung auf untenstehendes Konto möglich. Vergelt's Gott!

Priesterbruderschaft St. Petrus e.V.
Stichwort: Konfraternität St. Petrus
IBAN: DE31 6509 1040 0143 1230 25
BIC: GENODESILEU